

ekmo

ZITIG



Pension Carola Hollenstein

Ein Blick ins Schulzimmer – Das Schulzimmer im Schulhaus 68 im Burgwies mit Blick auf die offene Wiese und die stattlichen Bäume, die integrierte Gruppenarbeitsnische, top ausgerüstet und mit viel Platz für eine individuelle Raumgestaltung, war so begehrt, dass Carola Hollenstein vor 25 Jahren eine Bewerbung für eben dieses Zimmer schreiben musste – und so nahm eine wertvolle Freundschaft ihren Lauf. Auch heute ist zu spüren, wie dieses Zimmer geschätzt und jeder Winkel sinnvoll genutzt wird von der Lehrerin, welche es mit Leben, Lernen und Lachen füllt.

Carola Hollenstein öffnet Schrank um Schrank und sortiert das Unterrichtsmaterial aus, welches sich in ihren Berufsjahren angesammelt hat. Ausmisten empfindet sie als befreiend und entlastend und es gibt Raum für Neues. Daher findet sich nur Ausgewähltes und Bewährtes in den Kästen. Alte Lehrmittel sind schon immer schnell rausgeflogen, ganzheitlich geplante Themenmappen im NMG sind dagegen wahre Schätze! Sie wecken Erinnerungen und zaubern Carola ein Lächeln ins Gesicht: «Es war toll, wie sich die Kinder durch fast alle Fachbereiche in diesem Thema vertiefen konnten; handlungsorientiertes Lernen mit allen Sinnen!» Haben ihre Kolleginnen und Kollegen wohl noch Verwendung dafür oder soll es weg? Von welchen Dingen soll sie sich endgültig verabschieden und was kommt mit?

Abschied nehmen rückt nun, im letzten Quartal ihres finalen Schuljahres, immer mehr in den Vordergrund. Wie schon so oft wird sie sich nach zwei gemeinsamen Jahren von ihren Sechstklässlerinnen und Sechstklässlern verabschieden, welche sie mit Herzblut und Engagement unterrichtet, unterstützt und beraten hat. Carola hat in ihren Berufsjahren schon sehr viele Kinder verschiedenster Altersstufen begleitet und sich selbstkritisch und differenziert mit ihrem Unterricht auseinandergesetzt. Durch verschiedene Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Pädagogik, Methodik sowie Schulorganisation hat sie sich einen breiten Erfahrungsschatz angeeignet, welcher ihren Klassen sowie ihrem Schulteam zugute kam. Der Schulleiter Roland Züger gerät ins Schwärmen, wenn er Frau Hollensteins strukturierten, durchdachten, wohl rhythmisierten und vorausschauend geplanten Unterricht beschreibt – Vorzeige-Lektionen auf höchst professionellem Niveau! Carola Hollenstein ihrerseits setzt zwei weitere Akzente in den Mittelpunkt: den Fokus auf jedes einzelne Kind mit seinen individuellen Voraussetzungen sowie die Beziehung zu ihnen und untereinander. Es gab schon immer starke und weniger starke Klassen, harmonische und schwierige Zusammensetzungen, Kinder mit einem soliden oder wackligen Hintergrund.

Für die Lehrpersonen hat sich die Fülle der Aufgaben im Beruf verstärkt, nicht aber der hohe Stellenwert der Beziehung zu den SchülerInnen und ihrem Umfeld.

Der gemütliche Besprechungstisch in der Zimmernische unterstreicht den Stellenwert von guter Kontaktpflege, nicht nur zu ihren Kids, sondern auch zu ihren Kolleginnen und Kollegen. Carola Hollenstein schätzt den fachlich-kollegialen Austausch mit ihren Partnern im Team. Der Corona-Lockdown wurde von ihr und ihrem Unterrichtsteam aus beruflicher Sicht eher als Challenge aufgefasst statt als Bürde. Gemeinsam haben sie sich spannende Aufträge für die fünften und sechsten Klassen ausgedacht und sich ideal ergänzt mit Fachwissen aus verschiedenen Generationen und Vorlieben. Carolas hochwertiger Materialfundus erwies sich als wahre Goldgrube. Was die jüngeren Lehrer an technischem Knowhow beitrugen, wog Carola mit Überblick, Struktur, Flair und Kreativität auf.

Das Leben darf sich verändern, es soll sich verändern, und Carola nimmt neue Herausforderungen gerne an. Schliesst sich eine Türe, so öffnet sich auch wieder eine neue. Wie wird es wohl sein, wenn sie diese – ihre Schulzimmertüre – zum letzten Mal hinter sich schliessen wird?

 A portrait of Michèle Hutter, a woman with shoulder-length brown hair, smiling warmly at the camera. She is wearing a dark top. The background is a soft-focus outdoor scene with greenery.

Editorial

Die ganze Welt dreht sich seit Monaten um einen Mikroorganismus, der einen unglaublichen Schaden in unserer Gesellschaft hinterlassen wird und unser Leben komplett auf den Kopf stellt. Corona.

In dieser speziellen Zeit durfte ich mein neues Amt als Schulleiterin in Kriessern antreten. Doch für mich hielt das Homeschooling auch Positives bereit! Ich hatte sehr viel Zeit, um mich einzuarbeiten, die Menschen waren sensibler und vorsichtiger. Sie schätzten ein gutes Gespräch. Wir hörten von Kindern, wie sehr sie die Schule vermissen und von Eltern, die überrascht waren, was für kreative Aufträge nach Hause kamen. Die Eltern erhielten einen grösseren Einblick in die Schule als je zuvor.

Aber auch der Kopf war gefordert. Innert Kürze mussten Sitzungen über die Teams- App abgehalten, die neuen Forderungen des Bundes umgesetzt, alle digitalen Kanäle genutzt und verstanden und die Homepage aktuell gehalten werden. Ich fand die Flexibilität der LehrerInnen, der SchülerInnen und auch der Eltern extrem beeindruckend. Ein System in wenigen Stunden zu ändern und dann über Wochen damit zu leben, ist eine Leistung, auf die wir alle stolz sein können!

Ich hoffe, wir können etwas von dieser gesteigerten Aufmerksamkeit füreinander in die Zukunft mitnehmen. Und jetzt geniessen und schätzen wir umso mehr die «Action» und den Alltag mit den Kindern zurück im Schulhaus!

Michèle Hutter
Schulleitung Kriessern

Wir danken Carola Hollenstein für fast 40 Jahre mit und an der Schule Oberriet, ihren riesigen Einsatz zum Wohle der ihr anvertrauten Kinder und ihres Kollegiums, für ihre Meinungen, ihren Rat (und immer auch für die daraus folgende Tat), für ihr modernes, zukunftsgerichtetes Denken, ihre Hilfe und ihr Vorbild für neu ankommende Lehrpersonen. Mit ihrem Ehemann Willi macht sie sich nun in einen neuen Lebensabschnitt auf, sicher nicht weniger voll mit Inhalten, aber sicher eher mit musikalischen und kulinarischen, mit Erlebnissen in der Natur, in anderen Ländern und natürlich und vor allem mit ihrer Familie. **Mach's gut Carola.** *bk*

Corona, Covid-19, Virus,...



Wir können diese Wörter langsam nicht mehr hören. Doch wie alles im Leben muss auch diese Krise zwei Seiten haben und etwas Positives mit sich bringen, oder? Dieser Frage gingen wir nach. Wir haben die Lehrpersonen und Eltern aus EKMO angefragt, was es für schöne Momente in den letzten Wochen gab, was für Projekte sie gemacht haben, was sie gelernt und geschätzt haben. In dieser Zeitung finden Sie verteilt immer wieder Stimmen von verschiedensten Personen, die sich bei uns gemeldet haben. ts

Lesen Sie weiter auf Seite 2...



Dieses Miteinander und Füreinander wurde wirklich gelebt, und waren nicht nur Theorie und leere Worte. Der Zusammenhalt und das Miteinander waren aussergewöhnlich, und es bestätigte sich, dass wir wirklich ein Team sind und einander unterstützen und tragen. Lehrerstimme

Wir haben das Zusammensein sehr genossen und viel mehr gespielt, geredet, spezielle Schlafplätze eingerichtet, viel mehr Zeit draussen verbracht, gebastelt und die Plätze in der Nähe aufgesucht und genossen. Elternstimme



...Fortsetzung von Seite 1

Coronavirus und Schulalltag

Das Wort «Corona» hat mich als Menschen sehr klein und unbedeutend werden lassen. Nicht weil ich mit vielen Einschränkungen hätte kämpfen müssen, sondern weil mir einmal mehr bewusst wurde, dass ich über so viele Dinge im Leben nicht selber bestimmen kann. Ein kleines Virus versetzt seit mehreren Wochen die ganze Welt in einen Ausnahmezustand, den sich niemand in diesem Ausmass vorgestellt hat. Keine Zeitung, keine Nachrichten, keine Konversation unter Menschen, welche nicht von diesem Wort beherrscht wurden.

Eigentlich müsste ich mich jetzt, nach all den Lockerungen, wieder gut und machtvoll fühlen, aber das Gegenteil ist der Fall. Die Welt hat wirtschaftlich und finanziell tiefe Risse erhalten, die Konsequenzen des Lockdowns sind noch unabsehbar. Arbeitslosigkeit, Misstrauen und viele menschliche Schicksale auf allen Kontinenten treffen mich und verändern meine Sicht auf die Welt. Trotz allem bin ich unendlich dankbar, dass wir in unserem kleinen Umfeld «Schule» die historische Krise miteinander überwunden haben. Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und vor allem auch die Eltern haben mit viel Kreativität und persönlichem Einsatz gezeigt, dass sie in schwierigen Zeiten lösungsorientiert zusammenarbeiten können. Die besondere Situation liess die Eltern in die Rolle der Lehrperson schlüpfen und zeigte ihnen tagtäglich, dass dies oft mit grossen Herausforderungen verbunden war. Die meisten von Ihnen haben das mit Bravour gemeistert – dafür gebührt Ihnen allen meine höchste Hochachtung und mein Dank!

Schulstoff vermitteln und Unterrichten via elektronische Medien war für viele Lehrpersonen, die in der Schule täglich im direkten Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schüler stehen, nicht immer einfach. Innovativ, kreativ und mit vollem Engagement haben sie es in kurzer Zeit geschafft, ihren Lehrauftrag in dieser neuen Dimension zu erfüllen. Ich danke allen Lehrerinnen und Lehrern, die in den letzten Wochen unermüdlich nach Lösungen suchten, um ein bisschen Normalität in den ausserordentlichen Fernunterricht zu bringen!

Karl Loher, Schulratspräsident

Homeschooling in Kriessern



Während des Homeschoolings entwarfen die Kinder aus Kriessern ein eigenes Puzzleteil, welches am ersten Tag zurück in der Schule gemeinsam mit der Klasse zusammengesetzt wurde. Es sind wunderschöne, kleine Kunstwerke entstanden!

Wenn wir dann wirklich alle gemeinsam wieder starten können, werden wir alle Puzzleteile gemeinsam ausstellen. Symbolisch bilden wir dann als Schule wieder eine Einheit. Wir freuen uns! mh



Wir staunen, was in so kurzer Zeit von den Lehrern vorbereitet wurde, was alles elektronisch erledigt und erklärt werden kann und wie sich alle mit Elan in die neuen Aufgaben stürzen. Als Mama Einblicke in den Schulalltag zu haben, ist für mich sehr spannend und interessant. Ich geniesse es, die Kinder um mich zu haben und sie zu begleiten. *Elternstimme.*

Die Ausnahmesituation hat viel von uns abverlangt und damit meine ich nicht nur von uns Lehrpersonen, sondern auch von den Kindern und den Eltern. Alle Seiten habe ich aber als sehr kooperativ erlebt und das hat die Situation um einiges erleichtert. *Lehrerstimme*



Zeichen setzen



Das Schulteam Montlingen vermisse das Lachen, Geplapper, Gewuschel, Getümmel, ... auf dem Schulhausplatz! Als Zeichen, dass wir aneinander denken und uns aufeinander freuen, haben wir farbige Wimpel aus Stoff als Fahne, aus Papier zum Aufhängen, mit Farbe an die Fenster, ... gestaltet. Auch einige Familien haben mitgezogen und ein Zeichen gesetzt. Und dann ging es endlich wieder los und dieser spezielle Schulstart sollte auch zelebriert werden: Alle Lehrpersonen zusammen haben ein Video mit dem Lied «Bisch du glücklich...» aufgenommen und an die Kinder verschickt, damit sie mit uns üben konnten. Am ersten Schultag der Halbklassen haben wir zusammen dieses Lied gesungen – natürlich mit Abstand – und haben farbige Hände an die Schulzimmerfenster gedrückt zum Zeichen, dass die Kids wieder unsere Schule beleben! bk



«Miteinander und füranand» in Eichenwies

Bereits an der ersten Sitzung am 16. März 2020 hat unsere italienische Lehrerin Tiziana Piccini von den Plakaten & Zeichnungen erzählt, die die Italiener überall aufhängen. Darauf ist ein Regenbogen mit dem Schriftzug «Andra tutto bene», was bedeutet: Alles wird gut! Wir fanden die Idee so schön, dass wir dieses Projekt unter dem Motto «Miteinander & füranand» auch ins Leben riefen. Mehr und mehr wurde das Dorf Eichenwies farbiger und Regenbogen in den verschiedensten Variationen zauberten vielen ein Lächeln ins Gesicht. Eine weitere Aktion des Projektes war, dass wir allen über 65-jährigen Dorfbewohnern eine Karte geschickt haben, um sie in dieser nicht einfachen Zeit zu ermuntern. Ein Aufsteller für unsere Schüler/-innen (und Eltern) waren hoffentlich auch die Team-Videos, die wir ihnen wöchentlich zugeschickt haben, damit sie nicht nur von uns lesen, sondern uns auch wieder mal sehen und «spüren». Es war eine ausserordentliche Zeit, die Ausserordentliches von uns allen abverlangt hat – «miteinander und füranand» haben wir es geschafft! Herzlichen Dank an alle Lehrpersonen, Eltern und Schüler/-innen, aber auch Personen im Hintergrund (wie z.B. unser hilfsberechtigtes Informatik-Team oder unsere sehr engagierte Praktikantin Malin Wiget)! ts



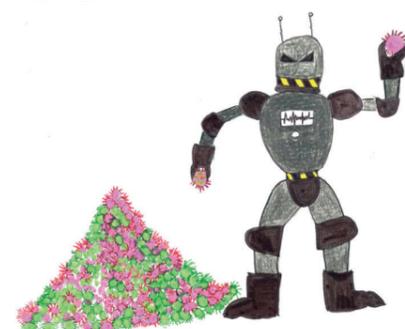
Unser Fazit zum Coronavirus: Wir lernen nicht nur für die Schule, sondern auch fürs Leben! *Elternstimme*

Diese Zeit gab mir die Gelegenheit, mich intensiver mit den neuen Möglichkeiten von Computerprogrammen zu beschäftigen und mich darin zu vertiefen. So darf ich im Moment Neues entdecken und Fortschritte machen. *Lehrerstimme*



Die Eltern waren sehr offen, teilten uns ihre Probleme, aber auch ihre positiven Erfahrungen mit. *Lehrerstimme*

Superhelden und Roboter gegen Corona!



Alle 5. und 6. Klässer in Oberriet erhielten von ihren Lehrpersonen einen ganz besonderen Auftrag in der 1. Corona-Woche: **BiG – Superhelden:** Wir brauchen dringend deine Hilfe! Gestalte auf dem beiliegenden Zeichnungspapier einen Superhelden, der das Coronavirus bekämpft. Die Anleitung dazu findest du in deinen Unterlagen.

Weil uns die Resultate so gut gefielen, fügten wir eine Woche später diesen Auftrag an:

BiG – Roboter zeichnen: Dein Superheld braucht Unterstützung, um das Virus zu bekämpfen! Zeichne mithilfe der Anleitung einen/mehrere Roboter, die unseren Superhelden beim Kampf zur Seite stehen.

Und da auch viele Roboter cool aussahen, machten wir am Schluss ein Filmchen draus. www.youtube.com/watch?v=APaqHh4mfcw kr

Konzept Eltern-/Schülerbildung

Wie lange darf meine 7-jährige Tochter täglich Medien konsumieren, was ist zu viel und gibt es ein Zuwenig? Ist zu viel games schädlich, und gibt es auch sinnvolle Games? Ab wann soll/muss ich meinem Kind ein eigenes Handy kaufen und stimmt es, dass alle in der Klasse eins haben, nur mein Kind nicht?

Diese Fragen und noch viele mehr beschäftigen wohl alle Eltern, und entsprechend dem Alter der Kinder tauchen wieder neue Fragen auf. Eltern und Lehrpersonen ist auch nicht immer klar, was die Kinder und Jugendlichen im Bereich Medien beschäftigt, was gerade «in» ist und in welchen Bereichen spezielle Aufmerksamkeit der Erwachsenen gefragt ist.

Mit der Corona-Zeit erlangte die Nutzung von verschiedenen digitalen Medien eine neue Berechtigung; Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen haben nun über längere Zeit fast nur digital kommuniziert. Gezwungenermassen wurden auf allen Stufen verschiedenste Medien eingesetzt. Wir haben also im Bereich Informatik einiges dazugelernt und profitiert. Aber die Frage nach dem «gesunden» Umgang mit Medien ist aktueller denn je.

Den ORSCHULEN, sprich allen Schulleitungen von Rüthi bis Kriessern zusammen mit dem Medienpädagogen Andri Sutter, ist es ein grosses Anliegen, ein solides Grundangebot an Weiterbildungen für Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrpersonen aufzubauen. Ziel ist, in jedem Zyklus für alle Beteiligten ein stufengerechtes und wiederkehrendes Programm anzubieten.

Die Eltern sollen in jedem Zyklus einmal die Möglichkeit haben, eine Infoveranstaltung zu besuchen.

Folgendes Angebot soll aufgebaut werden:

- 1. Zyklus, alle vier Jahre, voraussichtlicher Start im Herbst 2022
- 2. Zyklus, alle vier Jahre, voraussichtlicher Start im Herbst 2020
- 3. Zyklus, alle vier Jahre, voraussichtlicher Start im Herbst 2021

Auch für die Schülerinnen und Schüler werden regelmässige Kurse durchgeführt. In Ergänzung zu den Lehrplaninhalten von Medien & Informatik, welche im regulären Unterricht behandelt werden, finden zusätzlich Kurse in den folgenden Stufen statt:

- 4. Klasse
- 6. Klasse
- 1. Oberstufe
- 3. Oberstufe



An diesen Veranstaltungen werden der Stufe angepasste Themen behandelt. Inhalte können beispielsweise Reflexion der Mediennutzung, kritischer und verantwortungsvoller Umgang mit Medien, Schutz vor Gefahren, Cybercrime, Umgang mit sozialen Netzwerken, Cybermobbing, Sexting und Onlinesucht sein.

Mit diesem Angebot können wir einen systematischen Aufbau über alle Zyklen durchführen und aktuelle sowie lokale Anforderungen einfließen lassen. Je nach Dringlichkeit einer Thematik kann lokal und kurzfristig zu einem beliebigen Zeitpunkt ein weiterer Input geschaffen werden. Start der ersten Veranstaltungen im 2. Zyklus ist für diesen Herbst geplant, falls uns Covid-19 nicht dazwischenfunkt. bk/as

Gute Gründe für die Mehrklasse

Sind wohl EM und WM schuld? Oder gibt es regelmässig alle zwei Jahre mehr Störche oder Stromausfälle genau bei uns? Wie kommt es, dass jeder zweite Schülerjahrgang in Montlingen über- oder unterdotiert ist?

Wir wissen es leider nicht! Es ist schon spannend, dass in Montlingen die Klassengrössen einem ordentlichen Wellengang ausgesetzt sind. Von 15 Kindern zu 26 Kindern zurück auf 15 Kinder und dann wieder 24 Kinder, doch wir sagen: Herausforderung angenommen! Schon früh ist das Montlinger Team der Frage nachgegangen, welche Struktur diese Klassengrössen einerseits möglichst optimal und konstant über mehrere Jahre auffangen und andererseits das erfolgreiche Lernen in den Mittelpunkt stellen kann.

Insbesondere die Vor- und Nachteile von Jahrgangsklassen beziehungsweise Mehrklassen hatten uns interessiert. Wir haben Mehrklassenschulen besucht und anhand von eigenen und fremden Erfahrungsberichten verschiedene Eindrücke gesammelt. Auch die örtlichen Gegebenheiten der Montlinger Schulanlage mussten in die Überlegungen miteinbezogen werden. Nach Zusammenführung aller pädagogischen und organisatorischen Überlegungen wird die Schuleinheit Montlingen ab dem Schuljahr 20/21 im gesamten 1. Zyklus (Kindergarten – 2. Klasse) auf das Mehrklassensystem umstellen. Ab dem 2. Zyklus (3. – 6. Klasse) bleiben die Jahrgangsklassen bestehen.

Mehrklassensystem im 1. Zyklus:

Die Kindergartenkinder sind sich das Mehrklassensystem gewohnt, denn die Kindergärten werden schon lange so geführt. Die jüngeren Kinder orientieren sich an den älteren und lernen von ihnen. Die älteren Kinder übernehmen et-

was mehr Verantwortung und erweitern und vertiefen so ihre Kompetenzen. Dieses mit- und voneinander Lernen fördert speziell auch die Selbst- und Sozialkompetenzen, welche im neuen Lehrplan an Stellenwert gewonnen haben. Insbesondere im 1. Zyklus profitieren die Schülerinnen und Schüler von diesen Strukturen, was einerseits aus den Beobachtungs- und Erfahrungsberichten unserer Lehrpersonen hervorging und andererseits von erfahrenen Mehrklassenschulen bestätigt wurde. Es bringt auch aus organisatorischer Sicht eine Entspannung in der Klassenplanung auf Schuljahresende, da Mehrklassen flexibler auf schwankende Klassengrössen reagieren können. Die beiden Mehrklassen werden im Littenschulhaus auf dem gleichen Stockwerk ihre Zimmer beziehen und nutzen gemeinsam den Gruppenraum, die grosszügigen Schulhausgänge und sicher auch Unterrichtseinheiten.

Jahrgangsklassen im 2. Zyklus:

Ab der 3. Klasse nutzen wir die Vorteile einer konstanteren Lerngruppe, also Jahrgangsklassen. Tendenziell geht die «Leistungsschere» immer mehr auseinander. Mit einem Jahrgang pro Klasse kann die Lehrperson gezieltere Differenzierungsmöglichkeiten und Lernangebote innerhalb der Klasse schaffen. Selbstverständlich werden in grösseren Klassen mehr Differenzierungsstunden eingesetzt und unsere Praktikanten werden weiterhin als Assistenten engagiert. Alle Klassen des 2. Zyklus beziehen ihre Zimmer im Bergschulhaus. Die Gruppenräume können ideal auf die Stufen angepasst eingerichtet werden und so kann ein differenzierter Unterricht in kleinen Gruppen, allenfalls auch klassenübergreifend, organisiert werden.

Ob wir so jede Eventualität auffangen können? Ich als Schulleiterin sage: Sehr viele! Ob die gewählte Struktur die beste Lösung ist? Ich meine: Für uns ja, denn wir haben viel Zeit in den Entscheid investiert und das ganze Team steht voll und ganz hinter dieser Planung. Dies sind ideale Voraussetzungen für ein gutes Gelingen!

Eigentlich bleibt nur eine Frage weiterhin offen: Wie könnte man den Wellengang in den Schuljahrgängen etwas dämpfen? Vielleicht könnte man beim Dorfladen eine Liste aufhängen, in die man sich eintragen könnte, wenn... bk



Ein gegenseitiges Geben und Nehmen entsteht und alle probieren, das Beste aus der Situation zu machen. Das finde ich sehr positiv. Lehrerstimme

Ich würde sagen, dass der Kontakt mit den Eltern intensiver war als während des restlichen Schuljahres. Lehrerstimme





Pension Yvonne Nufer

Erleben – entdecken – erkunden – Seit 2001 ist Yvonne Nufer als Team-teaching-, Teilzeit-, Förder- und Stellvertretungslehrperson im Kindergarten Studen in Montlingen tätig. Nach dem Kindergartenseminar in Amriswil trat Yvonne Nufer 1978 ihre erste Anstellung als Kindergärtnerin in Engi Glarus an. Danach wechselte Fräulein Neuber, wie sie damals gerufen wurde, nach Rapperswil in die Stadt, wo sie 10 Jahre die Kinder mit viel Phantasie und Kreativität in Märchen- und andere Erlebniswelten mitnahm und verzauberte. (Das Foto unten zeigt einen Ausschnitt aus dieser Zeit, und die Montlinger werden nicht nur Yvonne Nufer sofort erkennen, sondern vielleicht auch das Mädchen auf dem Klettergerüst. Die Welt ist manchmal klein!).

«Kindergartenkinder müssen ihre Umgebung erleben und mit Phantasie die Welt entdecken und erkunden.» Schon immer hat Yvonne Nufer so gearbeitet: erleben – erkennen – benennen = ganzheitlich erfassen. Und Lob wirkt wie Magie, es zaubert ein Lächeln ins Gesicht und spornt die Kinder an, das schwierige Puzzle noch mal zu probieren und es noch besser zu machen. Mit gesundem Selbstvertrauen kommen die Kinder so unendlich weit in ihrem Leben.

«Und wenn du ein Kind siehst, welches gedankenverloren hüpfend und singend unterwegs ist, dann ist die Welt in Ordnung!»

Wenn Yvonne auf die vergangenen 42 Jahre zurückblickt, fällt ihr auf, dass sich ihr eigener Blick auf die Kinder verändert hat. Von der Junglehrerin zur reifen Expertin – von der Mutter zur Grossmutter. Die Aufmerksamkeit und das Gespür für die Kinder geschieht immer mehr über das Herz



und die Intuition. Yvonne stellt fest, dass sich heute viele Kinder zu schnell ablenken und sich nicht mehr so einfach verzaubern lassen. Daher ist es umso wichtiger, den Kindern diese Phantasiewelt zu eröffnen, in der sie alles erleben und jede Erfahrung machen können.

Es ist zu spüren, dass Yvonne noch immer mit Herzblut im Kindergarten arbeitet. «Es ist der schönste Beruf, ich würde ihn wieder wählen!» Aber was nun, wenn damit Schluss ist? Nun darf auch sie nochmals erleben, entdecken und erkunden! Sie und ihr Mann haben schon oft die Welt bereist und dies werden sie auch weiterhin ausgiebig pflegen. Und vielleicht ergibt sich in naher Zukunft auch eine Ausstellung mit ihren ausdrucksstarken Bildern. Wir wünschen Yvonne alles Gute für ihren nächsten Lebensabschnitt und wir werden ihr Strahlen, ihr Lachen, ihre Lebendigkeit und ihren Erfahrungsschatz vermissen!

bk



Wir wohnen in der gleichen Strasse und machen deshalb ab und zu miteinander Homeschooling. Zoes Papa hat uns die Natur erklärt im Fach NMG. Obwohl wir gerne wieder in die Schule gehen würden, hat uns das Homeschooling riesigen Spass gemacht.

Kinderstimme



In all den Jahren ist es mir nie passiert, dass ich an einem Tag eine voll motivierte Horde Schüler lauthals und fröhlich habe in das Schulhaus strömen sehen. Den Tank aufgefüllt bis zum Überlaufen, sich total bewusst, wie schön und positiv Schule ist. Unglaublich, dass ich erleben darf, was ich in mehr als dreissig Jahren vergeblich versucht habe, den Kindern klar zu machen: Schule ist gut, Kinder! Lehrerstimme



Zu hören, dass viele Kinder die Schule, die Klassenkameraden und sogar die Lehrer vermissen, war schön und zeigt mir doch, dass man vieles in der Schule richtigmacht. Lehrerstimme

Die ganze Sache ist eigentlich super, die Umwelt kann sich super erholen: An der Küste von Italien wurden wieder Delfine gesehen, in China sahen viele Kinder zum ersten Mal blauen Himmel. Kinderstimme

Wussten Sie schon...



... wie man die Resilienz der Kinder fördern kann?

Manche Menschen pustet ein Lüftchen um, andere trotzen Orkanen. «Resilienz» nennt die Wissenschaft jene Widerstandsfähigkeit, die Menschen Krisen meistern und ein gutes Selbstwertgefühl bewahren lässt. Es ist vergleichbar mit unserem Immunsystem: Nach einer Krankheit kommen wir meist gestärkt aus der Sache raus, denn unser Abwehrsystem hat dazugelernt und kann sich wehren. So kann auch die seelische Widerstandsfähigkeit der Kinder trainiert werden und ein Lüftchen bringt sie nicht mehr ins Wanken. Unsere Kinder werden im Verlauf ihres Lebens auf einige Hindernisse und Orkane treffen, doch wie gehen sie damit um? Packen sie ein Problem an und suchen nach einer Lösung? Können sie Gegebenheiten akzeptieren und darauf aufbauen? Meistern sie eine Krise und kommen gestärkt daraus hervor?

Die gute Nachricht: Diese Widerstandsfähigkeit können Kinder lernen. Dazu braucht es

- soziale Kompetenz
- positive Selbstwahrnehmung
- angemessene Selbststeuerungsfähigkeit
- Vertrauen in die eigene Selbstwirksamkeit
- angebrachten Umgang mit Stress
- die Fähigkeit, Probleme zu lösen

Eltern können ihre Kinder wirkungsvoll auf diesem Weg unterstützen. Unter www.fritzundfraenzi.ch/gesundheits finden Sie einen spannenden Text zu diesem Thema.

bk

Termine

3. Juli	Letzter Schultag 19/20
4. Juli–9. Aug.	Sommerferien
10. Aug.	1. Schultag Schuljahr 20/21

NICHT VERGESSEN!

Der EKMO-Terminkalender sieht im Moment etwas verwahrlost aus! Wir hoffen, dass sich dies bald wieder ändern wird und wir uns spätestens zu den Laternenumzügen in den Dörfern wieder sehen!

Auf unserer Homepage werden Sie laufend über wichtige Termine informiert.



Als aussergewöhnlich konnte man auch den Elternkontakt bezeichnen. Wir haben die erhöhte Kommunikation oft als sehr konstruktiv und wohlwollend erlebt. Es kamen auch viele Komplimente von Eltern zurück, was uns als Schule sehr freute und motivierte. Uns war auch immer bewusst, was die Eltern zu Hause zu leisten hatten, das war auch nicht einfach! Gerade wer mehr Kinder betreuen musste, konnte leicht an Grenzen kommen. Und gerade deshalb schätzten wir die Rückmeldungen umso mehr! Wir konnten uns darauf verlassen, dass alle versuchten das Pensum zu schaffen und dass dies auch gut gelungen ist! Gemeinsam haben wir es geschafft! Schulleitung



Die Lehrpersonen haben diesen Corona-Lockdown als Herausforderung angesehen und ihre ganze Energie, Kreativität und ihren Erfindergeist für einen gut funktionierenden Fernunterricht eingesetzt. Die kollegiale Teamarbeit im kleinen und grossen Rahmen war für alle bereichernd und tolle Synergien wurden genutzt. Sie haben eine grossartige Arbeit geleistet und in dieser Zeit der „stetig neuen und auch unbekanntenen Voraussetzungen“ Offenheit und Professionalität bewiesen! Danke / Wir sind stolz auf euch!!! Schulleitung



Das ORSCHULEN – Informatikteam hat unglaubliche Arbeit geleistet und einen top Support für die Lehrpersonen und Schulleitungen in kürzester Zeit auf die Beine gestellt! Wir wurden mit Anleitungen und interaktiven Kursen zu verschiedensten Themen beliefert und konnten das Informatikteam jederzeit in Anspruch nehmen. Ein herzliches Dankeschön für diesen tollen Einsatz! Schulleitung

Pinn-Seite **EICHENWIES**

Ferienplan Schuljahr 2020/21

Unterrichtsbeginn: Montag, den 10. August 2020

	Ferienbeginn	Ferienende
Herbstferien 2020	Sa, 26. Sept.	So, 18. Okt.
Weihnachten 2020/2021	Sa, 19. Dez.	So, 3. Jan.
Winterferien 2021	Sa, 27. Feb.	So, 7. März
Frühlingsferien 2021	Sa, 10. April	So, 25. April
Sommerferien 2021	Sa, 10. Juli	So, 15. Aug.



Besondere Tage

Sneesportwoche	vom 18. – 22. Januar 2021
Semesterwechsel	am Samstag, 30. Januar 2021
Osterfeiertage	vom 2. – 5. April 2021 schulfrei
Auffahrtsbrücke	vom 13. – 16. Mai 2021 schulfrei
IMTA	am 19. Mai 2021 schulfrei
Pfingstmontag	am 24. Mai 2021 schulfrei
letzter Schultag	am Freitag, 9. Juli 2021

Letzter Schultag Schuljahr 2019/20

Die Eltern werden rechtzeitig über allfällige Besonderheiten in der letzten Woche informiert.

Am letzten Freitag bekommen alle Schüler/-innen einen Examenweggen. Kurz vor dem Mittag wollen wir unsere 6. Klasse gebühlich verabschieden. Wir wünschen euch 19 alles Gute in der Oberstufe.

Besonders in diesem Jahr möchte ich die Gelegenheit nutzen und allen Eltern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit danken. Ich wünsche Ihnen erholsame und sonnige Sommerferien und dass wir alle wieder mit viel Elan ins neue Schuljahr starten.



Erster Schultag Schuljahr 2020/21

Am Montag, 10. August, startet das neue Schuljahr. Jede Lehrperson begrüsst ihre Klasse individuell. In der Pause werden die 1. Klässler willkommen geheissen. Bitte beachten Sie folgende Besonderheiten:

1. Kindergarten	Start um 13.30 Uhr mit Elternteil
2. Kindergarten	Start um 8.50 Uhr
1. Klasse	Start um 8.00 Uhr mit Elternteil

Wir wünschen allen Kindern ein tolles und lehrreiches Schuljahr!

Pinn-Seite **KRIESSERN**

Ferienplan Schuljahr 2020/21

Unterrichtsbeginn: Montag, den 10. August 2020

	Ferienbeginn	Ferienende
Herbstferien 2020	Sa, 26. Sept.	So, 18. Okt.
Weihnachten 2020/2021	Sa, 19. Dez.	So, 3. Jan.
Winterferien 2021	Sa, 27. Feb.	So, 7. März
Frühlingsferien 2021	Sa, 10. April	So, 25. April
Sommerferien 2021	Sa, 10. Juli	So, 15. Aug.



Besondere Tage

Sneesportwoche	vom 18. – 22. Januar 2021
Semesterwechsel	am Samstag, 30. Januar 2021
Osterfeiertage	vom 2. – 5. April 2021 schulfrei
Auffahrtsbrücke	vom 13. – 16. Mai 2021 schulfrei
IMTA	am 19. Mai 2021 schulfrei
Pfingstmontag	am 24. Mai 2021 schulfrei
letzter Schultag	am Freitag, 9. Juli 2021

Letzter Schultag Schuljahr 2019/20

In der letzten Schulwoche finden die offiziellen Verabschiedungen statt. Vor allem werden die 6. Klässler gebührend verabschiedet. Genauere Informationen erhalten die Eltern zeitnah von den Lehrpersonen.

*Teamanlass PS Kriessern:
Freitag, 26. Juni 2020
Nachmittag ist schulfrei*



Erster Schultag Schuljahr 2020/21

Am Montag, den 10. August, startet das neue Schuljahr.

1. Kindergarten	Start um 13.30 Uhr mit Elternteil
2. Kindergarten	Start um 8.50 Uhr
1. Klasse	Start um 9.00 Uhr mit Elternteil
andere Klassen	Start um 8.00 Uhr in den Klassenzimmern

Am Donnerstag, 13. August 2020, findet um 11.00 Uhr ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst statt.

Wir wünschen allen Kindern ein spannendes und lehrreiches Schuljahr!

Pinn-Seite **MONTLINGEN**

Ferienplan Schuljahr 2020/21

Unterrichtsbeginn: Montag, den 10. August 2020

	Ferienbeginn	Ferienende
Herbstferien 2020	Sa, 26. Sept.	So, 18. Okt.
Weihnachten 2020/2021	Sa, 19. Dez.	So, 3. Jan.
Winterferien 2021	Sa, 27. Feb.	So, 7. März
Frühlingsferien 2021	Sa, 10. April	So, 25. April
Sommerferien 2021	Sa, 10. Juli	So, 15. Aug.



Besondere Tage

Schneesportwoche	vom 18. – 22. Januar 2021
Semesterwechsel	am Samstag, 30. Januar 2021
Osterfeiertage	vom 2. – 5. April 2021 schulfrei
Auffahrtsbrücke	vom 13. – 16. Mai 2021 schulfrei
IMTA	am 19. Mai 2021 schulfrei
Pfingstmontag	am 24. Mai 2021 schulfrei
letzter Schultag	am Freitag, 9. Juli 2021

Letzter Schultag Schuljahr 2019/20

In der letzten Schulwoche werden wir noch einige Schulzimmer zügeln. Die Eltern werden rechtzeitig über allfällige Besonderheiten informiert. Am Freitag, den 3. Juli, wollen wir an unserem traditionellen Schulabschlussstag grundsätzlich festhalten – gemeinsames Grillieren bis ca. 13.00 Uhr. Der genaue Ablauf wird auf die neusten Anweisungen des BLD abgestimmt.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und allen Eltern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit danken. Es war ein Jahr mit ganz speziellen Herausforderungen für uns alle, aber gemeinsam hat das super geklappt! Ich wünsche euch erholsame und sonnige Sommerferien und dass wir alle wieder mit viel Elan ins neue Schuljahr starten.



Erster Schultag Schuljahr 2020/21

Am Montag, 10. August, startet das neue Schuljahr. In Montlingen findet ein freiwilliger ökumenischer Wortgottesdienst für alle Schülerinnen und Schüler in der Kirche um 8.00 Uhr statt.

1. Kindergarten	Start um 13.35 Uhr mit einem Elternteil
2. Kindergarten	Start um 8.50 Uhr, Nachmittag frei
1. Klasse	Start um 8.50 Uhr mit einem Elternteil
andere Klassen	Start um 8.50 Uhr in den Klassenzimmern

Wir wünschen allen Kindern ein tolles und lehrreiches Schuljahr!

Pinn-Seite **OBERRIET**

Ferienplan Schuljahr 2020/21

Unterrichtsbeginn: Montag, den 10. August 2020

	Ferienbeginn	Ferienende
Herbstferien 2020	Sa, 26. Sept.	So, 18. Okt.
Weihnachten 2020/2021	Sa, 19. Dez.	So, 3. Jan.
Winterferien 2021	Sa, 27. Feb.	So, 7. März
Frühlingsferien 2021	Sa, 10. April	So, 25. April
Sommerferien 2021	Sa, 10. Juli	So, 15. Aug.



Besondere Tage

Teamweiterbildung	am 4. November 2020 schulfrei
Schneesportwoche	vom 18. – 22. Januar 2021
Semesterwechsel	am Samstag, 30. Januar 2021
Osterfeiertage	vom 2. – 5. April 2021 schulfrei
Auffahrtsbrücke	vom 13. – 16. Mai 2021 schulfrei
IMTA	am 19. Mai 2021 schulfrei
Pfingstmontag	am 24. Mai 2021 schulfrei
letzter Schultag	am Freitag, 9. Juli 2021

Abschluss Schuljahr 2019/20

Die Eltern werden von den Klassenlehrpersonen rechtzeitig über allfällige Besonderheiten in der letzten Woche informiert.

Den Verordnungen des Bundesrats folgend, findet in diesem Jahr keine Schlussfeier statt. Die Klassen werden das Schuljahr im Klassenverband beenden und sich bei einem allfälligen Lehrerwechsel so verabschieden.

Allen Eltern und Kindern wünschen wir – trotz Corona-Virus – sonnige, erholsame und interessante Sommerferienwochen und hoffen, alle gesund wieder zum neuen Schuljahr begrüßen zu dürfen.

Unseren an die Oberstufe wechselnden Jugendlichen wünschen wir einen guten Start am neuen Schulort, den nötigen Einsatz, damit der von ihnen gewünschte Erfolg möglich wird und Träume verwirklicht werden können.



Erster Schultag Schuljahr 2020/21

Am Montag, den 10. August, startet das neue Schuljahr. Da auch die Eröffnungsfeier ins Wasser fällt, starten wir um 8 Uhr in den Klassenzimmern. Über den Start der neuen Erstklässler/innen werden die Eltern noch informiert bitte beachten Sie folgende Besonderheiten:

1. Kindergarten	Start um 10.00 Uhr
2. Kindergarten	Start um 8.00 Uhr
1. Klasse	Start um 8.00 Uhr

Wir wünschen allen Kindern ein tolles und lehrreiches Schuljahr!



Nadine Grünenfelder, Eichenwies



Nadine Grünenfelder wird ab dem neuen Schuljahr den Kindergarten Ost übernehmen. Die 23-jährige Heerbruggerin hat soeben die Pädagogische Hochschule Rorschach erfolgreich abgeschlossen. Zu ihren Hobbies zählen Zeichnen, Kochen und Sport treiben. «Ich freue mich, die Kinder auf spielerische Art und Weise zum Lernen zu begeistern.» Das Eichenwieser Team heisst Nadine ganz herzlich willkommen und freut sich auf den frischen Wind im Kindergarten.

Chiara Hasler, Oberriet



Im Kindergarten A übernimmt nach den Sommerferien Chiara Hasler das Zepter. Die junge Montlingerin zeigte schon früh Interesse an unserer Schule, indem sie sich um eine Praktikumsstelle bewarb, weil sie den die Pädagogische Hochschule besuchen wollte. An der PHSG entschied sie sich, das praxisintegrierte Studium (PriS) zu absolvieren, was einen grossen Anteil an Praktika enthielt. Darum war sie auch während der letzten beiden Jahre schon in unser Team integriert. Das Burgwies-Team freut sich auf die junge

Kollegin und heisst sie herzlich willkommen. Wir sind überzeugt, dass sie sehr gut in unser Team passt.

Gina Zollinger, Oberriet



Auch Gina Zollinger aus Balgach absolvierte bei uns während der letzten beiden Jahre das praxisintegrierte Studium (PriS) der PH SG. Sie wählte den Ausbildungstyp B, der das Unterrichten von der 1. bis zur 6. Klasse ermöglicht. Ihre ruhige und sichere Art machte bei unseren Praktikumsleiterinnen und -leitern grossen Eindruck. Da bei uns aufs neue Schuljahr eine befristete Stelle in der 5. Klasse frei wird, bewarb sie sich dafür und wurde aus den vielen Bewerbungen ausgewählt. Wir freuen uns, mit Gina

Zollinger in unserem Team eine junge, dynamische Lehrerin begrüßen zu können.

Daniela Juan, Oberriet



Stetig steigender Bedarf an Förderlektionen brachte unser Team der integrierten schulischen Förderung (ISF) an ihre Kapazitätsgrenzen. Wir freuen uns deshalb sehr, mit Daniela Juen aus Plona eine bestens ausgebildete Schulische Heilpädagogin gefunden zu haben. Als Primarlehrerin in Vorarlberg, im Toggenburg und ein Jahr in Portugal, sowie die letzten neun Jahre als Klassenlehrerin an der Heilpädagogischen Schule in Heerbrugg hat sich viel Erfahrung angesammelt, die nun unseren Kindern zugutekommt. Wir heissen Daniela Juen in unserem Team herzlich willkommen.

Eichenwies

Nach einem halben Jahr als Klassenlehrerin übernimmt **Andrea Buschor** wieder das Teamteaching und die DaZ-Lektionen im Kindergarten. Herzlichen Dank für den tollen Einsatz im letzten Semester. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch **Gabi Strack**, die die DaZ-Stunden übernommen hat.

Michèle Hutter, Schulleiterin in Kriessern, wird unsere Teilzeitlehrperson in der 5./6. Klasse. Wir freuen uns sehr, mit ihr eine erfahrene Lehrperson für unser Mittelstufenteam gefunden zu haben.

Regina Rohner kommt nach einem Jahr Pause wieder zurück ins Eichenwies. Sie wird das Teamteaching in der 2. & 3. Klasse übernehmen. Herzlich willkommen zurück!

Bettina Sonderegger, bereits in Montlingen und Oberriet tätig, übernimmt auch bei uns in Eichenwies das Musikalische Teamteaching. Wir freuen uns darauf!

Tamara Saiger wurde im Mai zum zweiten Mal Mutter. **Tiziana Piccinni** übernimmt bis am 22.11.20 die administrative Leitung, **Roland Züger** bis am 30.9.20 die pädagogische und personelle. Entlastet wird **Tiziana Piccinni** von **Corinne Wörnhard** und im neuen Schuljahr durch Regina Rohner. Herzlichen Dank an alle für ihren Einsatz!

Kriessern

Rahel Hautle hat ihr zweites Kind geboren. Wir gratulieren ihr von ganzem Herzen! Bis zu den Sommerferien wird **Sabrina Müggler** ihre Stellvertretung sein. Das erste Semester im Schuljahr 20/21 übernimmt **Riccarda Dietsche** zusammen mit **Patricia Hutter** die 4. Klasse. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Auch **Bettina Rusch** schaut zum zweiten Mal Mutterfreuden entgegen und erwartet ihr Kind im Juli. Ihre Stellvertretung übernimmt **Barbara Popp** aus Altstätten. Frau Popp wird in der 6. Klasse unterrichten und die Begabungsförderung abdecken. Das Lernatelier wird im 1. Semester 20/21 von **Isabelle Häller** geleitet.

Riccarda Dietsche hat ihre Stellvertretung von **Fatima Tiziani** bereits nach den Frühlingsferien angetreten und hat lange gespannt gewartet, die Kinder endlich kennenlernen zu können. Herzlich willkommen!

Nach den Sommerferien beginnt **Nicole Baumgartner** als Praktikantin in Kriessern. Wir freuen uns!

Wir verabschieden uns von **Claudia Salzmänn**, danken ihr von Herzen für ihren engagierten und professionellen Einsatz an unserer Schule und wünschen ihr alles Gute auf ihrem Weg.

In der 4. Klasse von **Michelle Willi** übernimmt Frau **Corinne Wörnhard** aus Montlingen zwei Lektionen Musik. Wir wünschen Frau Wörnhard einen gelungenen Start in Kriessern und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Montlingen

Unsere grosse 4. Klasse braucht noch personelle Unterstützung für vier Lektionen. **Corinne Wörnhard** wird eine Doppellektion Sport und eine Doppellektion Gestalten unterrichten.

Andri Sutter, neuer Medienpädagoge der IT-Orschulen, arbeitete dieses Schuljahr noch wenige Lektionen in der 6. Klasse Montlingen. Da sich jedoch im Verlaufe des Jahres gezeigt hat, dass die Anforderungen im neuen Amt stetig zunehmen, wird sich Herr Sutter bis auf Weiteres vom Lehrerberuf zurückziehen und sich nur den Aufgaben des Medienpädagogen widmen.

Caroline Kühnis wird auf das nächste Schuljahr ihr Pensum im Bereich ERG Kirche und Religion verstärken und keine Unterrichtslektionen in der Unterstufe übernehmen können.

Oberriet

Die grösste Veränderung aufs neue Schuljahr bringt der pensionsbedingte Weggang **Carola Hollensteins** (siehe Verabschiedung auf Seite 1). 39 Jahre engagierte sie sich mit aller Kraft für ihre Kinder, war Motivatorin und Vorbild und nichts war ihr für ihre Klasse zu viel. Das Oberrieter Team verändert sich mit ihrem Abgang weiter. Nachdem vor zwei Jahren Paul Buob und Urs Heeb die Schule verlassen haben, verlässt mit Carola Hollenstein eine weitere Lehrperson mit viel Erfahrung unser Schulhaus. Ihre Stelle wird durch einen internen Wechsel besetzt. **Lena Rohner**, welche die Klasse 4b während der letzten beiden Jahre mit viel Gefühl und grosser Kompetenz geführt hat, wechselt aufs neue Schuljahr ins Zimmer Carola Hollensteins und übernimmt die Parallelklasse ihrer jetzigen Schülerschar, die Klasse 5a. Wir sind alle froh, hat sich Lena Rohner bereiterklärt, im Burgwies-Team weiterhin tätig zu sein.

Im Kindergarten A war **Diana Rupp** seit dem Ausscheiden **Corina Anderhaldens** als Stellvertreterin tätig. Ihre Zusage hat uns in einer Zeit, in der gar nicht einfach war, eine Lehrperson zu finden, vor grossen personellen Problemen gerettet. Dafür danken wir ihr sehr herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Wir gratulieren...

...Fränzi Dürr zur Geburt ihres Sohnes **Norian** am 4. März 2020

...Tamara Saiger zur Geburt ihres Sohnes **Luis** am 15. Mai 2020

...Rahel Hautle zur Geburt ihres Sohnes **Nicolin** am 31. Mai 2020



Obwohl die Welt Kopf steht, erleben wir eine wunderschöne Zeit zu Hause mit leerem Terminkalender und dementsprechend unendlich viel Zeit für uns. Das Homeschooling ist intensiv, aber ebenfalls eine sehr spannende Erfahrung. Elternstimme





Alexandra Murk, Montlingen

Frau Murk übernahm die Mutterschaftsstellvertretung von Fabienne Verna Ende 2017 und arbeitete danach im Jobsharing mit Fabienne Verna. Auch für dieses Schuljahr übernahm Alexandra Murk zusätzlich zum bestehenden Pensum die Mutterschaftsstellvertretung von Fabienne Verna. In diesen zweieinhalb Jahren lernten wir Frau Murk als tatkräftige und engagierte Lehrperson kennen. Alexandra Murk sucht für das nächste Schuljahr ein kleineres Teilzeitpensum in ihrer Wohnregion, daher verlässt sie uns Ende Schuljahr. Wir danken Alexandra Murk ganz herzlich für ihren engagierten Einsatz in unserem Kindergarten und wünschen ihr alles Gute!

Gabriele Strack, Montlingen

Frau Strack kam im Sommer 2015 zu uns ins Montlinger Team. Wir suchten eine geeignete Person für die Lektionen «Deutsch als Zweitsprache», kurz DaZ. Gabriele Strack hat diese Herausforderung angenommen und sich schnell eingelebt. Im Verlaufe der Schuljahre sind weitere Aufgabenbereiche dazugekommen wie Förderlektionen in der 1. Klasse und Englischunterricht in der 3. Klasse B. Auf das neue Schuljahr hat Frau Strack ein Angebot als schulische Heilpädagogin inklusive Ausbildung im Rorschacherberg angenommen – wir freuen uns sehr über diese grossartige Chance! Recht herzlichen Dank an Gabriele Strack für ihren tollen Einsatz in Montlingen und alles Gute!



Fatima Tiziani hat am 15. April den kleinen **Liu** geboren. Leider ist er eine Woche später verstorben. Das tut uns unendlich leid.

Rebecca Haltiner, Eichenwies

Nach einem halben Jahr im Kindergarten Ost verabschieden wir Rebecca Haltiner. Es freut uns, dass ihr der Wiedereinstieg so gut gefallen hat und danken ihr für ihren tollen Einsatz! Alles Gute, liebe Rebecca!

Franziska Schneider, Eichenwies

Nach 3 ¾ Jahren verabschieden wir uns von Franziska Schneider. Ihre Aufgabenbereiche waren sehr vielfältig – sie war in diversen Klassen als Förder-, Teamteaching-, Teilzeit- und Begabungsförderlehrperson tätig. Ihre einfühlsame und aufgestellte Art wird uns fehlen. Wir wünschen Franziska alles Gute und danken ihr für ihren engagierten Einsatz!

Abschied Praktikant/innen

Wir haben auch in diesem Jahr grossartige Unterstützung von unseren PraktikantInnen erfahren. Herzlichen Dank für euren geschätzten Einsatz und alles Gute für die Zukunft.



Malin Wiget
Eichenwies



Till Nüesch
Montlingen



Corinne Mattle
Montlingen



Alexandra Ferreira
Oberriet

Das Corona-Zeugnis

Das Bildungsdepartement hat in einer Medienmitteilung vom 30. April 2020 folgendermassen informiert:

Nach mehreren Wochen Schulschliessung und Fernunterricht stellt sich die Frage, wie die Lehrpersonen die Leistungen und das Verhalten der Schülerinnen und Schüler der Volksschule beurteilen und ausweisen sollen. Während des Fernunterrichts fanden keine Prüfungen statt und es wäre nicht angebracht, wenn die Lehrpersonen in der kurzen Zeit bis zu den Sommerferien gehäuft Prüfungen ansetzen würden, um die Lücke kurzfristig zu füllen.

Dennoch haben die Schülerinnen und Schüler auch im laufenden Schuljahr das Recht, einen griffigen Leistungsausweis zu erhalten. Regierung und Erziehungsrat haben daher beschlossen, dass auch diesen Sommer ein Zeugnis mit Noten ausgestellt wird. Das Notenzeugnis soll sich indessen nicht nur auf das zweite Semester, sondern auf das ganze Schuljahr beziehen, das heisst, beide Semester werden zusammengefasst. Damit kommt in der ganzen Volksschule für das Ausnahmejahr 2019/20 vorzeitig das Jahreszeugnis zum Tragen, wie es der Erziehungsrat für die Primarschule regulär ab dem Schuljahr 2021/22 einführt.

Hier finden Sie nun einige genauere Erläuterungen für das bevorstehende Zeugnis:

Am Ende des Schuljahres 2019/20 werden grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler promoviert. Von dieser Regelung ausgenommen sind alle Zuweisungen in Kleinklassen und Sonderbeschulungen sowie Schülerinnen und Schüler, bei denen bis zum 13. März 2020 ein Verfahren eingeleitet wurde. Diese Zuweisungsverfahren richten sich wie bisher nach dem Sonderpädagogik-Konzept.

Der Übertritt in die Oberstufe wird aufgrund der Empfehlung der Lehrperson gemäss Promotions- und Übertrittsreglement gefällt und ist nicht mit einer Promotion gleichzusetzen.

Die Zeugnisnote stellt eine Gesamtbeurteilung der Leistungen der Schülerin oder des Schülers im entsprechenden Fachbereich während des ganzen Schuljahres dar. Im Grundsatz orientiert sie sich an der Zeugnisnote des 1. Semesters. Diese Leistungseinschätzung wird anhand der im 2. Semester während des Präsenzunterrichts erbrachten Leistungen ergänzt. Aus dem Fernunterricht fliessen keine summativen Leistungsnachweise in das Zeugnis ein. Individuelle Beobachtungen aus dieser Phase werden jedoch im Sinn der Gesamtbeurteilung in die Zeugnisnote einfließen.

In allen Zeugnissen wird folgender Hinweis zum Verbot des Präsenzunterrichts aufgenommen: «COVID-19-Pandemie: Kein Präsenzunterricht vom 16. März bis 8. Mai 2020.» Ab der 3. Klasse Primarschule wird zudem darauf hingewiesen, dass das Schuljahr 2019/20 mit einem Jahreszeugnis abgeschlossen wird: «Die Zeugnisnote stellt eine Gesamtbeurteilung der Fachleistung des gesamten Schuljahres dar.»

Mit dem Entscheid, für das Schuljahr 2019/20 ein Jahreszeugnis auszustellen, verliert das 1. Semesterzeugnis seine Gültigkeit. Das 1. Semesterzeugnis des Schuljahres 2019/20 wird deshalb aus der Zeugnismappe entfernt und vernichtet.

In der 2. Klasse Primarschule wird auf die Ausstellung eines Zeugnisses mit Noten verzichtet. Anstelle des Fächerkatalogs wird analog der 1. Klasse Primarschule der Hinweis auf das Beurteilungsgespräch aufgenommen.

Impressum

Herausgeber: Schulgemeinde ekmo
Redaktion: Tamara Saiger (ts), Bettina Kehl (bk)
Mitwirkende: Roland Züger (rz), Michèle Hutter (mh),
Andri Sutter (as), Karl Loher (kl), Kevin Rohrer (km)
Layout: Anja Baumgartner (ab)

Pinn-Seite:

Liebe Eltern von Kindergarten- oder Schulkindern:
Die Pinn-Seite Ihrer Schuleinheit enthält wichtige Informationen.
Bitte bewahren Sie diese auf!

